



## Gut geplant die Pensionierung geniessen

Der letzte Arbeitstag als Abschied von der Arbeitswelt ist der Neubeginn einer freien, unabhängigen Zeit - oft verbunden mit vielen Wünschen und Hoffnungen, einfach Dinge tun, wofür man früher keine Zeit und Musse hatte.

Damit diese Lebensphase zufrieden gestaltet werden kann, ist es sinnvoll, sich ein paar Überlegungen vor der Pensionierung zu machen.

In der Regel verfügt man im Rentenalter über weniger Geld als während der Erwerbstätigkeit. AHV (mindestens 4 Monate vor Erreichung des Rentenalters schriftlich beantragen) und Rente sind in der Regel nicht so hoch wie der monatliche Lohn. Das heisst konkret, dass sich die monatlichen Einnahmen meistens verringern.

Wie kann man genauere Angaben erhalten, um sich einen Überblick zu schaffen?

- Bei jeder **AHV-Ausgleichskasse** kann ein **Auszug vom eigenen Konto** mit einer Rentenvorausberechnung verlangt werden.
- Der **Pensionskassenausweis** gibt Auskunft über die Höhe der Altersrente (bei der Pensionskasse verlangen) Achtung: Bei Bezug des Pensionskassenguthabens als Kapital muss eine fristgerechte Anmeldung (bei der Pensionskasse anfragen) erfolgt sein. Steckt ein Teil des Pensionskassenguthabens im Eigenheim, so wird die monatliche Rente entsprechend tiefer ausfallen.

Und wie sieht die private Vermögenssituation aus?

Wird es eine Auszahlung der **3. Säule** oder der **Lebensversicherung** geben?

Hat man einen Teil des Vermögens seinen Nachkommen vermacht?

Das private Vermögen kann mithelfen, die Differenz zwischen Lohn und Einkommen im Rentenalter aufzufangen (monatlicher Vermögensverzehr).

So kann ausgerechnet werden, mit wie viel Einkommen aus AHV, Rente und Anteil des eigenen Vermögens monatlich zu rechnen ist.

Der nächste Schritt ist ein Budget zu erstellen, um den Ist-Zustand vor der Pensionierung zu erhalten. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um alle bekannten Auslagen zu überdenken, zu überprüfen und allenfalls zu optimieren (Wohnsituation, Krankenkasse, Versicherungen, Mobilität: Auto und öffentlicher Verkehr etc.)

Dann gilt es den **zukünftigen Bedarf** zu diskutieren. Welche Pläne und Wünsche habe ich für die kommenden Jahre? Nach der Pensionierung hat man einerseits viel mehr Zeit, Geld auszugeben und ist noch fit und unternehmenslustig. Andererseits fallen die Einnahmen in der Regel geringer aus, sodass sich viele Rentner finanziell einschränken müssen und der gewünschte Lebensstandard kann nicht beibehalten werden.

So werden sich die künftigen Einnahmen und Ausgaben verändern. Eine Gegenüberstellung der kommenden Einnahmen und Ausgaben zeigt auf, über welchen Betrag frei verfügt werden kann. Dazu ist die Budgetvorlage mit der Wegleitung die beste Grundlage. Die regelmässig anfallenden Ausgaben, wie Miete, Versicherungen etc. sind bekannt, schwieriger wird es bei den persönlichen Auslagen. Eine möglichst objektive Einschätzung des künftigen Lebens (mehr Reisen, Sport, Hobbys, Kultur, Ausflüge mit Enkeln und Freunden etc.) erleichtert das Erstellen eines realistischen Budgets fürs Rentenalter. Die Budgetberatungsstellen unterstützen diese Erstellung mit fachlicher Kompetenz.

Fällt diese Standortbestimmung positiv aus, so kann dem letzten Arbeitstag mit Freude entgegengesehen werden. Weist das künftige Budget trotz aller möglichen Einsparungen ein Minus auf und ist auch kein Vermögen vorhanden, so muss abgeklärt werden, ob Ergänzungsleistungen beantragt werden können. Sie helfen dort, wo Renten und Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken (Anmeldung beim Sozialversicherungsamt des Wohnkantons).

Ein Sonderfall ist die **Frühpensionierung**, von der heute bereits rund 40% der Arbeitnehmer betroffen sind. Viele wollen und können dank genügend finanzieller Reserve dies auch ohne Probleme machen, weil sie frühzeitig für die kommende Überbrückung der Einkommenslücke sparen konnten.

Einige hingegen müssen unfreiwillig aus dem Arbeitsprozess ausscheiden. Da stellen sich noch weitere Fragen:

- Soll die AHV vorbezogen werden, da die Leistung der Pensionskasse gekürzt wird? (Vorbezug höchstens zwei Jahre möglich)
- Gibt es einen Sozialplan mit Überbrückungsrenten oder sogar eine Abgangsentschädigung?

Wichtig ist, mit dem Arbeitgeber eine möglichst befriedigende Lösung zu finden.

Eine finanzielle Planung der Pensionierung hilft, die kommende Zeit ruhig anzugehen. Und es ist sinnvoll, jedes Jahr das erstellte Budget zu überprüfen und den aktuellen Begebenheiten anzupassen (siehe Ausgabenkontrolle im Download).

Weitergehende Informationen erhalten Sie auf folgenden Webseiten:

[www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch) (AHV, IV, EL)

[www.pro-senectute](http://www.pro-senectute)

[www.vermoegenszentrum.ch](http://www.vermoegenszentrum.ch)